



Kommunales Programm
zur Ländlichen Entwicklung KPLE
in der Gemeinde Raeren



Projekt Bahnhof Raeren
Protokoll der Sitzung der Projektgruppe vom 06.05. 2013

Das Treffen fand ab 20.00 Uhr im Café Zahlepohl statt, offizielles Ende leicht verspätet gegen 22.15 Uhr.

14 Teilnehmer der Projektgruppe:

Jean-Pierre Schoenen, Vorsitzender des VAR,

Rene Chaineux, Christa Emontspool, Olaf Habermehl, Nelly Luchte, **Erhart Kaiser**, **Barbara Klingenberg**, **Mario Pitz**, **Ingo Schäfer**, Heike Stoffels, **Xavier Verduyn**, **Joachim van Weersth**, **Isolde Zeitler - Landers** und Björn Hartmann (Projektleiter LE Raeren, WFG), Protokoll

entschuldigt:

Christoph Aussems, Guido Deutz, David Kirschvink

nicht entschuldigt:

Walter Janssen, Stefan Kluitmann, Rüdiger Krause, Dieter Schlütz, Andreas Florath

Verteiler:

Projektgruppe, ÖKLE, Gäste, zusätzlich:

Gemeindekollegium, Gemeindesekretär B. Lentz, Leitstelle Ehrenamt, Bahnhofsvision Peter Schillings

1 Einführung

Die Projektgruppe erarbeitet in Abstimmung mit dem Verkehrsausschuss Raeren VAR das Projekt zur Inwertsetzung und touristischen Nutzung des historischen Bahnhofsensembles im Zusammenhang mit dem neuen Vennbahnweg (siehe auch Protokoll der PG vom 17. April 2012).

Erste Etappe ist ein Bahnhofsfest am 21. 07.2013, das vom VAR mit Unterstützung der Gemeinde, der ÖKLE und der Leitstelle Ehrenamt veranstaltet wird. Nach Möglichkeit sollen anschließend in einer Testphase an den restlichen Sommerwochenenden 2013 Erfahrungen mit einem improvisierten Betrieb durch ehrenamtliche Mitarbeiter gesammelt werden.

2 Ziel der Veranstaltung

Das Bahnhofsfest am 21. Juli soll den historischen Bahnhof, sein Potential und die mögliche Entwicklung dieses Ortes in das Bewusstsein der Bürger der Gemeinde bringen.

Das Fest soll aber auch Bürger dafür zu mobilisieren, ehrenamtlich am Projekt Bahnhof mit zu arbeiten und sich mit Freude für die Gemeinde zu engagieren.

VAR und ÖKLE wollen gemeinsam einen temporären Biergarten auf der Stellwerkwiese schaffen, der nach dem Fest noch bis zum Saisonende aufgebaut bleibt, und der VAR versucht ihn mit ehrenamtlichen Helfern zu bewirtschaften. Es sollte klar werden, dass wir in einer Vorlaufphase Ideen und Erfahrungen sammeln wollen, um für den Biergarten eine langfristige Lösung durch einen professionellen Betreiber zu finden.

3 Stellungnahme des Kollegiums, Stand der Dinge

und die jeweiligen Empfehlungen, Vorschläge oder Hinweise der Projektgruppe

Das Kollegium hat den Vorschlägen der Projektgruppe aus der letzten Sitzung weitgehend entsprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst, ohne die das Fest am Bahnhof nicht möglich wäre.

Die Projektgruppe bedankt sich für diese Unterstützung.

1. Das Entfernen des Wildwuchses (bis auf einige größere Bäume) durch den Fuhrpark ist zum großen Teil bereits erfolgt, die Einebnung und Befestigung der Stellfläche wird noch realisiert.

- *Bereits gute Sichtbarkeit erzielt, für einen freien Blick vom RAVEL ins Tal schlagen wir die Absprache mit den benachbarten Landwirten zum Zurückschneiden der Hecke auf der Nordseite der Wiese vor.*
- *Der Graben zwischen Weg und Stellfläche der Hütten kennzeichnet die Lage des Abflussrohres zum Kanal.*

2. Ein Sicherungskasten mit FI Schutzschalter und Stromleitungen, eine vorhandene Zisterne mit Brunnen, eine Toilette im Stellwerk und Kanalleitungen mit Anschluss an die Straße Langenbend sind vorhanden und funktionstüchtig. Die Gemeinde wird einen Anschluss des Sicherungskastens an das Elektrizitätsnetz herstellen lassen.

- *Wunderbar!*
- *Nach Möglichkeit sollte die vorhandene Toilette um ein Urinal ergänzt werden, das vielleicht unter der Treppe installiert werden könnte. Dies könnte den hygienischen Betrieb der Toilette erheblich erleichtern.*
- *Für den Betrieb eines Biergartens muss eine einwandfreie Wasserqualität zum Spülen sichergestellt werden. Da sich dies durch das Regenwasser der vorhandene Zisterne nicht gewährleisten lässt, sollte für Spülzwecke ein Fass zur Verfügung stehen, das vom Fuhrpark nach Bedarf neu befüllt wird. Alternativ wäre eine Schlauchleitung zu einem Nachbar (Hundesportverein?) denkbar.*
- *Für das Fest am Sonntag, dem 21.07. muss ein zusätzlicher Toilettenwagen aufgestellt werden.*

3. Drei Weihnachtsmarkthütten und ein Fahnenmast werden aufgestellt.

- *Perfekt. Der Flaggenmast sollte vorne an der Einmündung des Weges zum Stellwerk von der Straße Langenbend so aufgestellt werden, dass er vom RAVEL am Bahnhofsgebäude aus schon gut gesehen wird.*
- *Das Festzelt sollte Platz für eine Ausstellung mit einigen Stellwänden bieten und bei guten Wetter seitlich zu öffnen sein (Hitze).*
- *Der VAR lässt aus Rundstämmen Fahrradständer herstellen, die auf dem Gelände aufgebaut werden.*

Die o a Empfehlungen, Vorschläge oder Hinweise der Projektgruppe werden dem Kollegium als Anfragen übermittelt.

4 Weitere Aktivitäten und Vorbereitungen für das Fest

Das Fest entspricht der Zielsetzung des VAR, Dorfleben und Tourismus in Raeren zu fördern. Der VAR ist verantwortlicher Veranstalter des Festes, koordiniert die freiwillige Mitarbeit und verwendet autonom die Einnahmen aus dem Fest, um sie für die o a Zielsetzung zu verwenden. Wir erwarten nach Wetterlage über 500 Besucher.

Aktionsplan

Erster Schritt ist die Erstellung eines Aktionsplanes für die großteils noch anzuwerbenden freiwilligen Helfer. Bislang haben sich Helfer aus dem VAR und 9 Helfer aus der Projektgruppe (oben fett gedruckt) bereit erklärt, am betreffenden Sonntag eine vierstündige Schicht zu übernehmen.

Um eine Bewirtschaftung von 10 Uhr bis 18 Uhr zu gewährleisten, sollen drei Schichten à 4 Stunden vorgesehen werden, außerdem werden Helfer für den Aufbau am Samstag und den Abbau am Sonntag abend benötigt.

Anwerbungen

Die Anwerbung von Helfern soll in mehreren Etappen erfolgen:

1. Ansprache der Mitglieder von VAR und ÖKLE und von persönlichen Bekannten mit Bitte um Eintragung in die Helferliste zum Aktionsplan
2. Ansprache aller Vereine und Organisationen (nach Möglichkeit über die Leitstelle Ehrenamt), zB KLJ wie Neujahrsempfang der Gemeinde
3. Mobilisierung von engagierten Bürgern durch Presse und Rundfunk (VAR, Leitstelle Ehrenamt, ÖKLE)

Insgesamt schätzen wir, dass ca. 12 Leute gleichzeitig helfen müssten, woraus sich ein Bedarf an 50 bis 60 Helfern ergibt.

Angebote

- Der VAR stellt seine großen Sonnenschirme zur Verfügung (JP Schoenen)
- Getränke sollen, gemeinsam mit 20 Biertischgarnituren, Gläsern, Geschirr für Kaffee und Kuchen, Tablett, Mülleiern, einigen Stehtischen sowie Zapf- und Kühleinrichtung etc. von einem professionellen Anbieter gemietet werden
(Anfrage durch die Gemeinde bei Pfeifer Eupen, Lux Eynatten und dem Anbieter der Seniorenwerkstatt, Koppelung mit Fest Rovert möglich. J van Weersth)ok
- Xavier Verduyn und Ingo Schäfer sind bereit, einen Grillstand aufzubauen und zu betreiben. Xavier hat bereits umfangreiche Erfahrungen damit und erarbeitet bis nächste Woche einen Aktionsplan mit Bedarfsliste. Das Fleisch soll von einem lokalen Metzger geliefert werden, Kommission oder kurzfristige Nachlieferung sind Voraussetzung. (X Verduyn, I Schäfer)
- Kaffee und gespendete Kuchen sollten von den freiwilligen Helfern angeboten werden – Aufruf an Spender muss erfolgen.
- Ein Eiswagen (Rimini Eynatten) oder Eisstand (Venezia Winkelstrasse Raeren) könnte bei guten Wetter gute Umsätze machen.
- Die Eisenbahnfreunde Walheim schlagen vor, auf dem stillgelegten Gleis zwischen Bahnhof und Stellwerk Kurzfahrten mit ihrem historischen Schienenfahrzeug (umgebauter VW-Bus der 50er Jahre) durchzuführen und Führungen durch das Stellwerk und seine Technik anzubieten (E Scheurer)
- Der Fahrradbetrieb Köttgen könnte wie schon letztes Jahr eine Werkstatt mit Testfahrten und Kleinreparaturen anbieten. Als Gegenleistung fänden wir die gesponserte Anmietung einer Hüpfburg wünschenswert (J van Weersth) ok.
- Auf dem Fest sollen bereits vorliegende Ideen, Wünsche und Vorschläge der Bürger für die Neugestaltung des Areals ausgestellt und weitere Anregungen gesammelt werden (B Hartmann).
- Kulturprogramm und Kinderanimation sind gewünscht – gibt es konkrete Optionen?

Offene Fragen

- Stellplätze mit Polizei abstimmen?
- Hinweisschild zur Stellwerkswiese am Bahnhof!

5 Weitere Aktivitäten und Vorbereitungen für die weitere Bewirtschaftung

Nach dem Fest soll dann mit den angeworbenen Helfern über die eventuelle weitere Bewirtschaftung entschieden werden. Ein Betrieb des Biergartens an den folgenden Wochenenden oder auch an schönen Sommerabenden wäre ein Gewinn, wird aber von den Teilnehmern teilweise als sehr unwahrscheinlich angesehen.

6 Sonstiges

Eine Diskussion über das Potential der Stellwerkweise (Grillhütte, Café, Waggon) im Vergleich mit dem des Bahnhofsgebäudes wird nach dem Hinweis vertagt, dass das Bahnhofsgebäude viel Potential hat, aber durch in Betrieb befindliche Gleise vom RAVel abgeschnitten ist.

Die nächste Arbeitssitzung von VAR und Projektgruppe findet am Montag, den 10. Juni um 20.00 Uhr im Café Zahlepohl statt. Die vor der Sitzung notwendigen nächsten Schritte können per Mail abgestimmt werden.

Aufgestellt: Björn Hartmann 10.05.2013

Anlagen:

Arbeitsplan Bahnhofsfest vom VAR

Entwurf Aufruf zur Mitarbeit am Bahnhofsfest von der ÖKLE (BH)